

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 14

Illustration: Der überlastete Schüler von heute!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

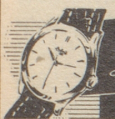
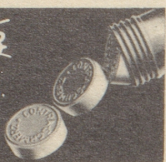
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfschmerz, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



Subois
1785

Eine gute Uhr

aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik

Gebr. Bänziger

Zürich 1, Talacker 41

Uhrmachermeister

Telephon (051) 2351 53

Uhren-Bijouterie

Bestecke

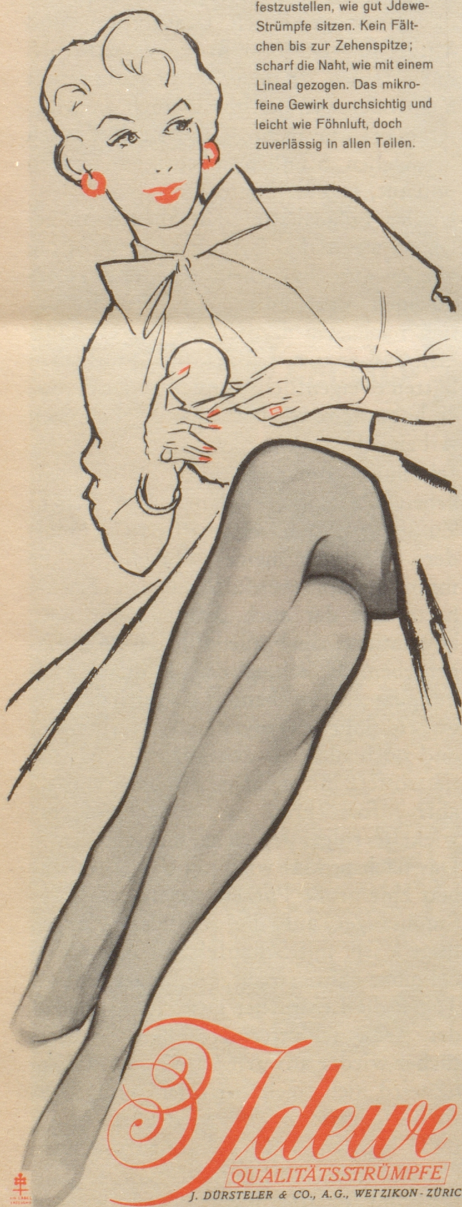
Alle Reparaturen

Auswahldienst

CAMPBELL LAURANCE
Campbell

Bei guter Laune

schon frühmorgens. Welche
Freude, immer aufs neue
festzustellen, wie gut Jdewe-
Strümpfe sitzen. Kein Fält-
chen bis zur Zehenspitze;
scharf die Naht, wie mit einem
Lineal gezogen. Das mikro-
feine Gewirk durchsichtig und
leicht wie Föhnluft, doch
zuverlässig in allen Teilen.



Jdewe
QUALITÄTSSTRÜMPFE
J. DÜRSTELER & CO., A.G., WETZIKON-ZÜRICH

«Morgarten», oder vor «süßer» Revanche.
Frauen reagieren auf schlechte Späße
sehr empfindlich. —

Zu Dir gesagt, Bethli, ich werde obiges
wahrscheinlich nicht tun. In Gefühls-
sachen bin ich nicht konsequent genug,
oder dann ist es deshalb, weil ich noch
mit einem Jahr aus dem vorigen Jahr-
hundert belastet bin. mape.

Man fragt sich ...

Seit der Verlobung des Fürsten von Mo-
naco mit Grace Kelly wird im illustrier-
ten Blätterwald immer wieder begeistert
darauf hingewiesen, daß Grace, der die
Götter so freundliches Schicksal berei-
teten, in der Welt des Films, des ame-
rikanischen jedenfalls, überhaupt und
ganz gar eine Ausnahme sei: eine Dame
nämlich.

Jetzt möchte man doch gern einmal wis-
sen, was denn all die andern bezaubern-
den weiblichen Wesen aus Hollywood
sind, denen das Kinoparkett zweier He-
mispähren in Ekstase zu Füßen liegt
(vielmehr sitzt). Pietje

Ein Vertrauensvoller

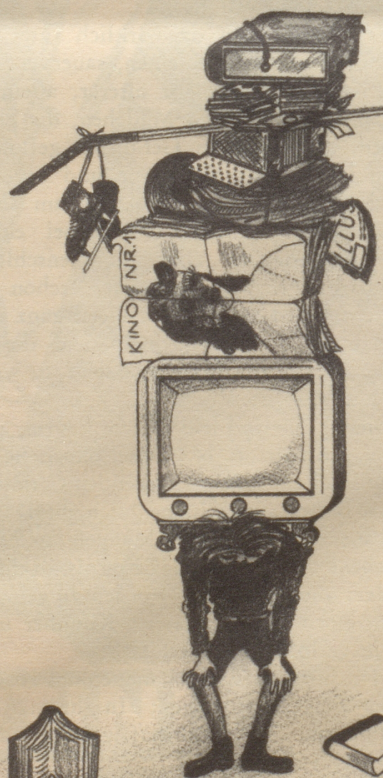
Der italienische Filmschauspieler Toto
ist nicht nur ungeheuer beliebt bei sei-
nem Volke, sondern auch bekannt für
seine fast grenzenlose Freigebigkeit. Je-
desmal, wenn er sich in seiner Heimat-
stadt Neapel blicken läßt, wird er von
Bettlern und andern, die grad Geld nötig
haben, belagert, und er gibt mit vollen
Händen. Bei seinem letzten Besuch in
Neapel war der Ansturm so mächtig,
daß Toto sich in einen Polizeiposten
flüchten mußte. Als er diese Zuflucht
später verließ, stand da — nach Stunden
— immer noch ein Bettler, der sein An-
liegen vorbrachte. Aber Toto hatte es
offenbar ein bißchen mit der Panik be-
kommen. Ohne nach rechts oder links
zu sehen, bestieg er seinen Wagen und
fuhr davon. Im Hotel angekommen sah
er als Allerersten in der Halle den Bett-
ler von vorhin. Dieser erklärte ihm, er
habe ein Taxi genommen, um vor Toto
dazusein, und bat diesen treuherzig, zu-
nächst einmal das Taxi zu bezahlen. Was
Toto auch tat, und außerdem ließ er
auch im übrigen das Vertrauen des Taxi-
fahrers nicht zuschanden werden. B.

Nette Leute

Boshafte Seelen werden hinter diesem
Titel reinen Sarkasmus vermuten — und
ich werde sie bitter enttäuschen. Ich
meine wirklich «nette Leute»: keine gro-
ßen Geister, keine glänzenden Berühmt-
heiten, keine Schönheitsköniginnen — ein-
fach nette Leute. Außerdem werde ich
mich davor hüten, diesen Begriff zu de-

DIE FRAU

finieren. Ich werde sagen, es sei noch
unerforschtes Gebiet — denn wer nimmt
sich schon die Mühe, über «nette Leute»
zu schreiben? Gut, sie sind nett, aber was
läßt sich sonst noch über sie aussagen?
Oh, eine ganze Menge: Nette Menschen
haben die Eigenschaft, in dir ein Gefühl
warmen Wohlbefindens zu erwecken. Mit
der Erkenntnis, daß du es mit netten
Menschen zu tun hast, empfindest du ur-
plötzlich inneren Frieden mit dir selbst,
mit Gott und der Welt. Nein, dieser Satz
ist unmöglich — er klingt beinahe wie
eine Sonntagspredigt. Was ich sagen
wollte, ist, daß nette Leute dich fühlen
lassen, daß du selbst ein sympathisches
Individuum bist. Nun, und das ist zwei-
fellos das netteste, was dir auf lange Sicht
passieren kann. Darum — wenn ich von
netten Leuten spreche, erröte ich immer
leicht — aus Angst, man durchschaue
meine verkleidete Eigenliebe.
Das mit der Nettigkeit ist natürlich so
eine Sache. Ich will es nicht unnötig ver-
komplizieren, aber manchmal ist man da
nicht ganz ehrlich mit sich selbst. «Nett»



Zuppinger

Der überlastete Schüler von heute!

«s Schuelsäckli - wo zletscht chunnt -
mag's fascht nümme liide!»